

Jonathan Schmitz ist Rheinland-Hallenmeister U18 des Tennisverbandes Rheinland

Der Titel bleibt in der Familie

Sieg und Niederlage für Lacount-Zwillinge - Runkel und Vucic wie erwartet, Vankan lässt aufhorchen

Andernach. Der Titel bleibt in der Familie: Im Vorjahr war Constantin Schmitz Tennis-Rheinlandmeister geworden, diesmal gewann sein jüngerer Bruder Jonathan das Finale der männlichen Jugend U18 und freute sich anschließend: „Ich habe einige Monate lang kein Turnier bestreiten können und bin überrascht, wie gut es lief.“

Erinnerungen an die vergangene Saison

Nicht nur der Wechsel von Constantin zu Jonathan weckte Erinnerungen an die vergangene Saison. Denn auch diesmal bestritt ein Bruderpaar gleichzeitig nebeneinander ein Endspiel. Vor knapp zwölf Monaten hatten die Schmitzens vom Andernacher TC Seite an Seite mit wechselndem Erfolg um die Siegerpokale gekämpft, diesmal sorgten die britischen Zwillinge Max und Kurt Lacount vom TC Bernkastel-Kues, die bei den Freiplatz-Meisterschaften der Saison 12/13 erstmals um Rheinlandtitel gespielt hatten, für die gleiche Konstellation. Während Linkshänder Kurt, Ende August in Traben-Trarbach U16-Gewinner, auf Platz eins des Andernacher Tennistreffs in der gleichen Altersklasse gegen den Trierer Max Bohl („Mir steckte noch das harte Halbfinalspiel vom Vormittag in den Knochen“) einem glatten Zwei-Satz-Sieg entgegenstrebte, schlug sich Max auf Platz zwei fürs Finale U18 ein. „Wir wollten unbedingt vermeiden, möglicherweise gegeneinander antreten zu müssen, und haben deshalb entschieden, dass Max eine Klasse höher antritt“, meinte Kurt nach seinem 6:1, 6:1-Erfolg. Bohl nahm die Niederlage gefasst hin. „Ich bin vor allem glücklich über den Vorschlussrunden Erfolg gegen Yannick Floer, dem ich zuvor fünfmal hintereinander jeweils im Matchtiebreak unterlegen war“, meinte er. „Da war dann im Endspiel die Spannung raus.“

Max Lacount und Jonathan Schmitz lieferten sich im ersten Satz ein ganz enges Match, bei dem Schmitz immer wieder eine Antwort auf das kraftvolle Tennis seines Kontrahenten fand und schließlich den Tiebreak mit 7:4 für sich entschied. Das war, wie sich herausstellte, schon mehr als die halbe Miete, denn kurze Zeit später verwandelte Jonathan bei 5:0-Führung im zweiten Durchgang seinen dritten Matchball. „Ich hatte schon nach dem Gewinn des ersten Satzes ein gutes Gefühl“, sagte er, während Max auf sein kräftezehrendes zweieinhalbstündiges Halbfinalspiel (7:5, 0:6, 11:9) gegen Niclas Weiler verwies.



Die Sieger und Platzierten der Jungen U14 mit TVR-Jugendwart Michael Montada (r.).

Fotos: TVR



Die Sieger und Finalisten der Mädchen und Jungen U18 mit TVR-Jugendwart Michael Montada (l.).

Ver mehrt internationale ITF-Turniere

Im nächsten Jahr wollen die beiden Lacounts vermehrt internationale ITF-Turniere spielen. „Das ist von Deutschland aus billiger als von England“, berichtete Kurt, dessen Familie im August von Bristol ins Moselörtchen Ürzig gezogen war.

Wie bei den ältesten Jungen litt auch die Mädchenklasse U16/18, in der die an eins und vier gesetzten Janina Berres und Rebecca Rieger kurzfristig abgesagt hatten, unter der geringen Teilnehmerzahl. „Das ist natürlich nicht zufriedenstellend“, lautete der Kommentar von TVR-Jugendwart Michael Montada. Insgesamt 79 Spielerinnen und Spieler waren in Andernach angetreten, Montada verwies auf „zahlenmäßig schwächere Jahrgänge und eine mittlerweile breitere Turnierlandschaft.“ Im Eiltempo spielten sich Felicitas

Runkel vom TC Oberwerth Koblenz, an zwei gesetzt, sowie Tanja Palamarenko (TC SW Ürzig) ins Finale, das Runkel glatt (6:2, 6:1) für sich entschied. „Mit ihr war zu rechnen“, stellte Verbandstrainer Sebastian Mastalerz fest, der dem Turnier „gutes regionales Niveau“ bescheinigte, aber ebenfalls die geringe Anzahl an Spielerinnen bedauerte: „Obwohl wir schon die Jahrgänge U16 und U18 zusammengefasst haben, wird sich daran wohl auch in den nächsten Jahren nichts ändern.“ Siegerin Runkel, Gymnastiastin in Mayen, freute sich über ein „relativ locker zu spielendes Turnier“ nach der Abmeldung von zwei Top-Spielerinnen, bedauerte aber, „dass es weniger Ranglistenpunkte gibt.“

Auch bei den jüngsten Mädchen eilten die beiden Finalistinnen im Schnelldurchgang ins Endspiel, das die klare und eindeutig unterforderte Favoritin Jelena Vucic

(„Nächstes Jahr will ich eine Klasse höher spielen“) vom TC Mülheim-Kärlich mit 6:1, 6:0 wie im Vorjahr gegen die Andernacherin Muriel Hertert gewann. „Vor drei Jahren habe ich zum letzten Mal gegen sie verloren, danach sind die Ergebnisse immer deutlicher zu meinen Gunsten geworden“, so Vucic.

Ein neuer Name tauchte in der Siegerliste der Jungen U14 auf: Marlon Vankan (DJK Trassem) aus dem lothringischen Thionville hatte lediglich „nach langer Anreise“ bei seinem Erstrundensieg (4:6, 6:2, 10:5) gegen Florian Zimmer Mühe und gewann das Finale gegen Simon Hüttner mit 6:0, 6:1. „Ich kenne ihn gut, habe schon oft gegen ihn gespielt und noch nie verloren“, meinte Vankan, während Hüttner sich vor allem über den Halbfinal-Erfolg (6:3, 4:6, 10:2) gegen seinen an eins gesetzten Andernacher Vereinskameraden und Trainingspartner Fe-

lix Einig freute. „Eine interessante Familie“, kommentierte TVR-Trainer Bijan Wardjawand das Auftreten von Vankan. „Wir werden ihn demnächst für eine Woche zum Training einladen.“ Da deutet viel auf eine Verstärkung für den Landeskader hin. „Es ist eine erfreuliche Nachricht, in Vankan einen guten Spieler präsentiert zu bekommen“, konnte Wardjawand den Hallen-Titelkämpfen der Saison 2013/14 etwas ganz Besonderes abgewinnen.

Zahlenspiegel Rheinlandmeisterschaften der Jugend

Vom 6. bis 8. Dezember in Andernach

Mädchen U14:

Finale: Jelena Vucic (1, TC Mülheim-Kärlich) - Muriel Hertert (2, Andernacher TC) 6:1, 6:0

Halbfinale: Vucic - Anna Palamarenko (3, TC Traben-Trarbach) 6:0, 6:1; Hertert - Juliane Menger (TC Hackenheim) 6:1, 6:1

Viertelfinale: Vucic - Myriam Rieger (Andernacher TC) 6:0, 6:0; Palamarenko - Liliana Danajlovski (Andernacher TC) 6:0, 6:1; Menger - Nele Weber (4, SV Altenahr) 6:7, 7:5, 10:3; Hertert - Darleen Baum (TC Neuwied) 6:0, 7:5

Jungen U14:

Finale: Marlon Vankan (DJK Trassem) - Simon Hüttner (3, Andernacher TC) 6:0, 6:1

Halbfinale: Hüttner - Felix Einig (1, Andernacher TC) 6:3, 4:6, 10:2; Vankan - Luca Weiler (2, TC Mülheim-Kärlich) 6:3, 6:0

Viertelfinale: Einig - Nicolas Henke (TC Trier) 6:1, 6:2; Hüttner - Matti Bieg (TV Hübingen) 6:0, 6:1; Vankan - Cedric Floer (4, TC Traben-Trarbach) 6:0, 6:3; Weiler - Tim Hüttner (Andernacher TC) 6:3, 7:6

Jungen U 16:

Finale: Kurt Lacount (2, TC Bernkastel-Kues) - Max Bohl (4, TC Trier) 6:1, 6:1

Halbfinale: Bohl - Yannick Floer (1, TC Traben-Trarbach) 6:7, 6:2, 12:10; Lacount - Raphael Weiler (3, Andernacher TC) 6:4, 6:1

Mädchen U16/18:

Finale: Felicitas Runkel (2, TC Oberwerth Koblenz) - Tanja Palamarenko (TC SW Ürzig) 6:2, 6:1

Halbfinale: Palamarenko - Jacqueline Djonova (TC Diez) 6:0, 6:1; Runkel - Fabienne Schmidt (3, TC Mülheim-Kärlich) 6:0, 6:1

Jungen U18:

Finale: Jonathan Schmitz (2, Andernacher TC) - Max Lacount (1, TC Bernkastel-Kues) 7:6, 6:0

Halbfinale: Lacount - Niclas Weiler (3, TC Mülheim-Kärlich) 7:5, 0:6, 11:9; Schmitz - Alexander Leiser (4, HTC Bad Neuenahr) 6:0, 6:2